

05.12.2016 - 16:24 Uhr

Europäischer Mediengipfel Lech: Die Zukunft Europas im Fokus - VIDEO

Lech (ots) -

Im Zuge des 10. Europäischen Mediengipfels in Lech am Arlberg wurde die letzten drei Tage auf höchstem Niveau mit Vertretern aus Medien, Politik und Wirtschaft zum Thema "Unsere Zukunft in Europa - Potenziale einer neuen Risikogesellschaft", diskutiert. Am Freitagabend und Samstagvormittag ging die Veranstaltung mit vier weiteren hochkarätigen Panels in ein fulminantes Finale.

Am letzten Abend des Mediengipfels wurde im arlberg1800 in St. Christoph noch einmal die Gefahr, die vom Populismus in Europa ausgeht, als Diskussionsthema in den Fokus gerückt. Eine fesselnde Keynote von Jan Werner-Müller, Professor an der Princeton University, gab den Anstoß für die anschließende Gesprächsrunde der Landeshauptleute Markus Wallner (Vorarlberg) und Günther Platter (Tirol), die sich vor allem zu den Regionen und deren Verbindung zu Europa äußerten.

Den Höhepunkt des Abends stellte die darauffolgende Podiumsdiskussion dar, in der sich Franz Fischler, ehemaliger EU-Kommissar und Präsident des Forum Alpbach, Ursula Plassnik, Österreichische Botschafterin in Bern, und Franz Schellhorn von der Agenda Austria, der schweren Existenzkrise der Europäischen Union widmeten, die sowohl von rechts als auch links populistisch genutzt wird. "Die Programmatik rechter Parteien lässt sich durch Populismus besser verkaufen", verdeutlichte Fischler die Schwierigkeit gegen den Populismus in Europa anzukämpfen.

Der Abschluss tag startete mit einer Pressestunde mit dem ehemaligen Bayrischen Ministerpräsidenten Günther Beckstein. Im Gespräch mit Sigmund Gottlieb, Chefredakteur des Bayrischen Fernsehens, warnte Beckstein vor dem türkischen Präsidenten Erdogan. Die Entwicklung in der Türkei, die Beckstein aus persönlichen Kontakten sehr gut kennt, bezeichnete er als besorgniserregend, allen voran mit Blick auf die Medienfreiheit. Er ortete auch "gefährliche Islamisierungstendenzen".

Zwtl.: Bereichernde Gespräche

Zum Finale des diesjährigen Mediengipfels unterhielten sich führende Auslandskorrespondenten unter der Moderation von Markus Spillmann, dem Leiter der Medienakademie, über die fragile Sicherheit Europas und das Risiko eines neuen Kalten Krieges. Susanne Glass, Stadiolleiterin der ARD in Tel-Aviv, Carola Schneider, ORF-Büroleiterin in Moskau, Niklaus Nuspliger, EU- und Nato-Korrespondent der NZZ in Brüssel, Johannes Hano, USA-Korrespondent des ZDF und Pascal Thibaut, Korrespondent für RFI in Berlin, analysierten am Podium den Wahlsieg Trumps, die Folgen des Brexit und die Bedeutung dessen für die Sicherheit Europas. "Man braucht nicht einzumarschieren, die Gesellschaften können auch von Innen heraus destabilisiert werden," zeigte sich Hano nachdenklich und betonte: "Es ist kein neuer Kalter Krieg im militärischen Sinne, sondern ein Krieg der Ideen zwischen autoritären und liberalen Gesellschaftsmodellen".

Die Podiumsteilnehmer waren sich am Ende aber darin einig, dass es durchaus auch Hoffnung gibt - und sich Europa angesichts der weltpolitischen Veränderungen wieder verstärkt auf die eigenen Werte und Stärken besinnen müsse und auch könne.

Mit diesem Appell endete nach drei Tagen vor der malerischen Kulisse des Arlbergs der 10. Europäische Mediengipfel. Er brachte den Teilnehmern nachdenkliche, erheiternde und bereichernde Momente, mit hochkarätigen Gesprächen spannender Persönlichkeiten. Im Fokus stand der Populismus und die von ihm ausgehenden Gefahren für Europa und die Demokratie. In einem Punkt waren sich alle Politiker, Wirtschaftsexperten und Medienvertreter einig: Will man dem Phänomen Populismus trotzen, braucht es einen starken Zusammenhalt nicht nur innerhalb der EU, sondern aller Europäer.

Download und Einbindungsdetails unter: <https://www.apa-ots-video.at/video/3d5f350050b041329f350050b011323a>

Video(s) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalvideo-Service sowie im OTS-Videoarchiv unter <http://video.ots.at>

Rückfragehinweis:

Lech Zürs Tourismus GmbH
Nicole Trinker
Dorf 2
a-6764 Lech am Arlberg
t: +43 5583 2161 224
f: +43 5583 3155
www.lech-zuers.at
nicole.trinker@lech-zuers.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/701/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0007 2016-12-05/16:21

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001359/100796570> abgerufen werden.